

Medienmitteilung vom 23. August 2011

Grüne präsentieren kritische Köpfe für den BKW-Verwaltungsrat

Energiepolitik war das zentrale Thema an der Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern. Die Partei präsentiert der BKW drei profilierte Kandidaten für den Verwaltungsrat. Gemäss Statuten sind gegenwärtig Sitze frei. Die Grünen wollen bewirken, dass diese rasch mit Personen besetzt werden, die Erfahrung und ein grosses Fachwissen im Bereich der erneuerbaren Energien einbringen.

Das Argument, dass es schwierig sei, atomkritische Köpfe für den Verwaltungsrat der BKW zu finden, lassen die Grünen Kanton Bern nicht gelten. Sie haben sich auf die Suche gemacht und haben drei bestens profilierte Personen gefunden, die sich dem Evaluationsverfahren der BKW stellen: Robert Cramer war Genfer Regierungsrat und Vorkonzeptionsleiter des Departements des Innern und der Umwelt. In dieser Funktion war er zuständig für Energie und von Amtes wegen Verwaltungsratsmitglied im Service industriel de Genève. Franziska Teuscher ist seit 2002 Verwaltungsrätin bei ewb (energie wasser bern), das ein innovatives Stadtwerk ist und auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz setzt. Zudem ist sie langjähriges Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie. Urs Muntwyler bringt als Professor für Photovoltaik an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik aktuellstes Wissen aus der Forschung mit. Zudem hat er viel unternehmerische Erfahrung als Gründer der Firma Solarcenter Muntwyler AG.

Die Delegierten unterstützten einstimmig (eine Enthaltung) das Vorhaben der Partei, mit der Nomination der drei KandidatInnen mehr Sachkompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien im Verwaltungsrat der BKW einzufordern. Alleine dieses Entscheidgremium kann bewirken, dass das Unternehmen seine Strategie rasch auf eine atomfreie Zukunft ausrichtet. Die Forderung der Grünen ist einfach umzusetzen: es braucht keine Abwahl von Verwaltungsräten, die BKW muss einzig die ihr gemäss Statuten mögliche Besetzung von 13 Verwaltungsratssitzen wahrnehmen.

Wie erfolgreich und rasch der Umbau der Energieversorgung gehen kann, zeigte der Gast aus Deutschland auf: Hans-Josef Fell, Sprecher für Energie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen setzt sich seit Jahren für die Förderung von erneuerbaren Energien ein. Er hat als Autor am Erneuerbare Energiegesetz (EEG) mitgewirkt, das internationale Beachtung erhält. Deutschland hatte 2000, als das EEG eingeführt wurde, 6.3 % erneuerbare Energien am Energieverbrauch. "Die Prognose der Grünen bis 2010 betrug 12.5%, was als absurd abgetan wurde. Erreicht wurde 17.4%. Das sagt alles aus über das Potenzial der erneuerbaren Energien", so Hans-Josef Fell.

Die Delegierten verabschiedeten mit vier Enthaltungen eine Resolution der jungen grünen, die sich gegen die Erhöhung der Studiengebühren für Hochschulen im Rahmen der kantonalen Sparmassnahmen wehren. Ferner beschloss die Delegiertenversammlung wie vom Parteivorstand beantragt die Unterstützung der Kandidatur von Hans Stöckli für den Ständerat auf dem Ticket mit Alec von Graffenried.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident, 079 263 47 68

Daphné Rüfenacht, Vize-Präsidentin, 076 510 86 99

Franziska Teuscher, Kandidatin für BKW-Verwaltungsrat, 079 608 91 03

Urs Muntwyler, Kandidat für BKW-Verwaltungsrat, 079 446 83 92

Robert Cramer, Kandidat für BKW-Verwaltungsrat, 079 250 05 00